



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2276

Mittwoch, 4. Dezember 2024



© pixabay

## Partizipation

Wir reden mit!

# Demokratie halt, ne!?

Sarah (13), Tobias (14), Elena (14), Sila (15) und Selma (13)



**Hier findet ihr ein paar wichtige Elemente einer Demokratie.**

Demokratie ist eine Gemeinschaftsform, in der die Menschen herrschen. Das bedeutet, dass die Menschen die Macht haben. Diese Macht zeigen wir, indem wir beispielsweise wählen. Wir wählen Parteien und Abgeordnete, die in unserem Namen Gesetze beschließen, an die wir uns dann halten müssen. Das bedeutet, dass wir unsere Meinung darüber äußern, wen wir für diesen Job am kompetentesten halten und wer unsere Interessen am besten vertreten kann. Sollten wir enttäuscht sein über die Politik oder eine:n Politiker:in, können wir auf der Straße

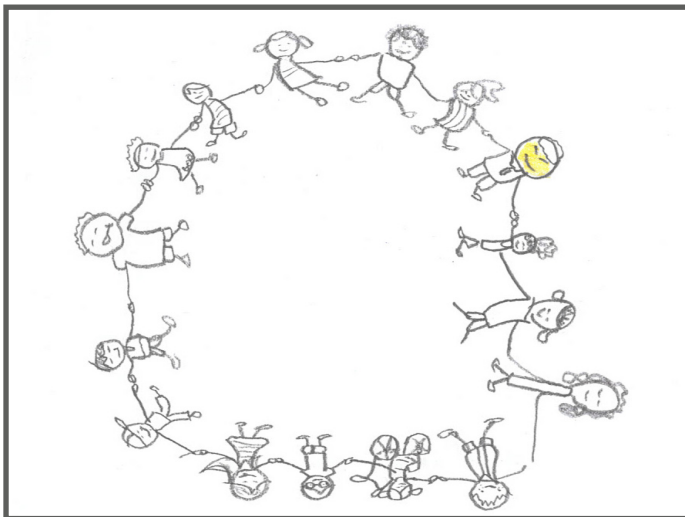
protestieren oder wählen diese Personen nicht mehr. Über Politik müssen wir aber erst erfahren. Das heißt, wir brauchen Informationen



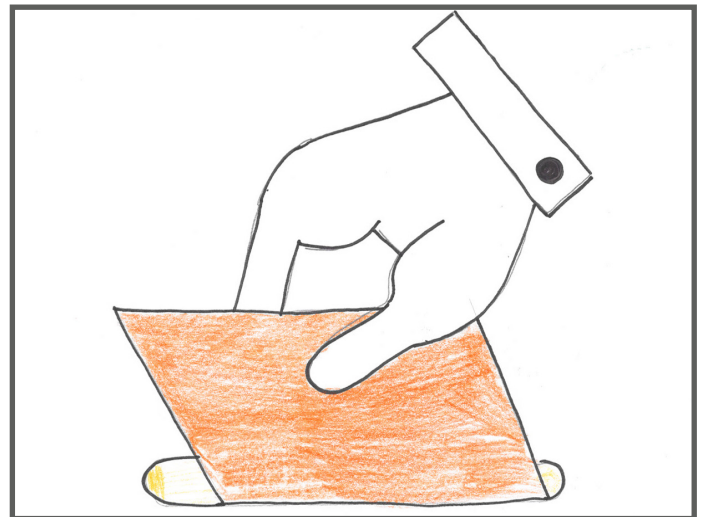
darüber, was in der Politik passiert und was beschlossen wird. Daraus folgt, dass wir in der Demokratie Zugang zu Informationen haben müssen, damit wir Bescheid wissen und unsere Meinung äußern können. Und jede einzelne unserer Stimmen ist wichtig und muss gehört werden. So können schließlich neue Ideen ent-

stehen, die uns zu einer noch besseren demokratischen Gemeinschaft machen. Demokratie ist also wichtig, weil sie uns Freiheit, Menschenrechte und Gerechtigkeit sichert. Also bleibt demokratisch!

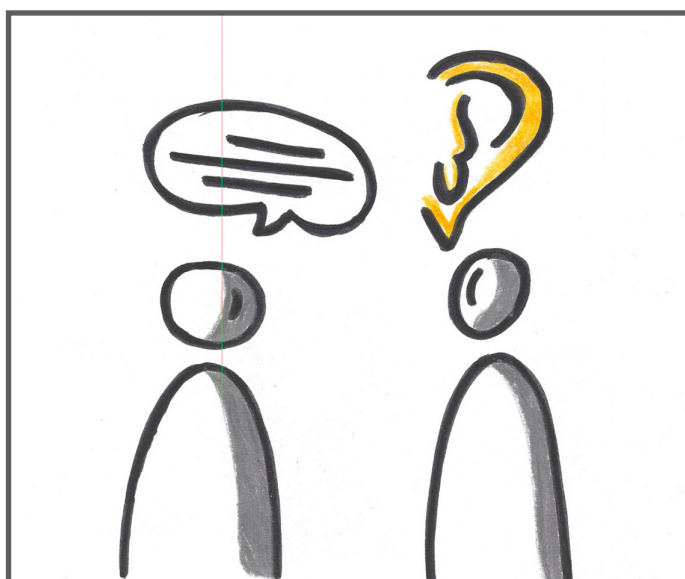
#followdemokratie



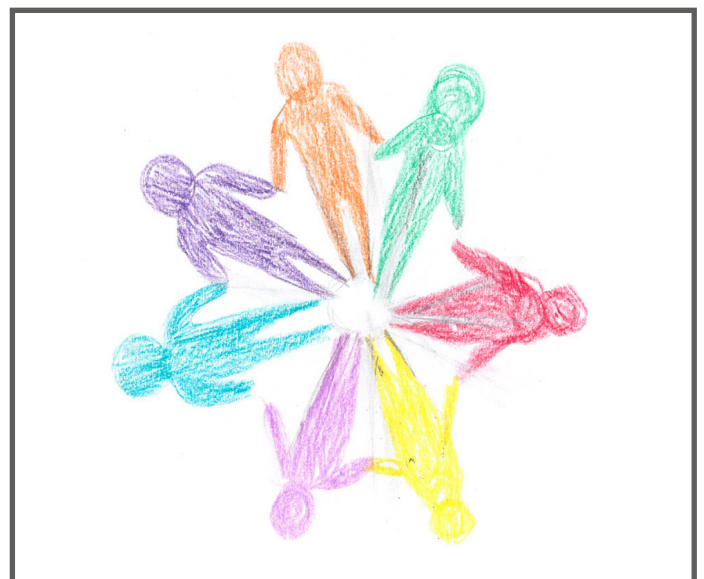
Eine Gemeinschaft besteht aus vielen verschiedenen Menschen.



In einer demokratischen Gemeinschaft geht man nicht nur wählen ...



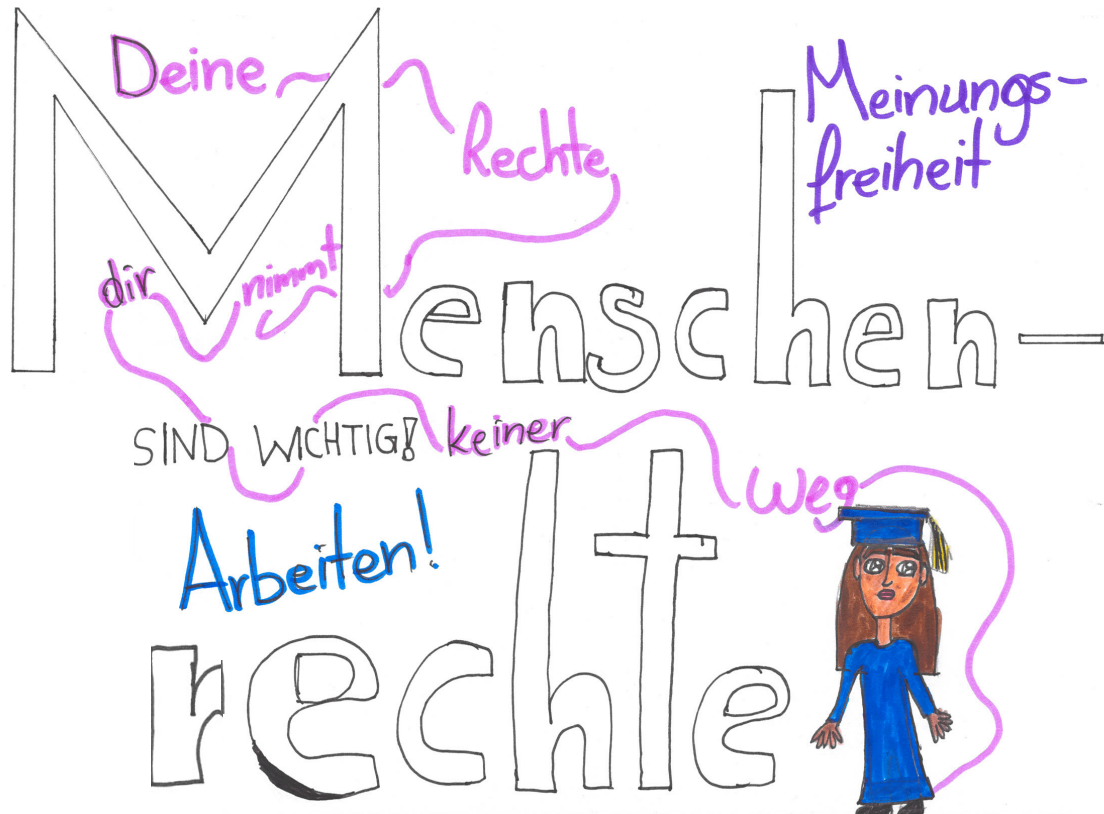
... sondern kann auch die eigene Meinung sagen. Man sollte sich aber genauso andere Meinungen anhören.



Demokratie bietet viele Elemente, um unsere Gemeinschaft zu stärken.

# Eine Demokratie ist nötig!

Naja (13), Lejla (13), Jay (14), Kristina (14) und Sedra (14)



Hier erzählen wir euch, warum Menschenrechte wichtig sind!

In diesem Artikel geht es um Menschenrechte. Die sind sehr wichtig, um ein gutes und gerechtes Leben zu führen. Das Beste an Menschenrechten ist, dass dir in einer Demokratie niemand diese Rechte wegnehmen kann! Dank Menschenrechten hat man z. B. das Recht auf Schule, Ausbildung, Arbeit und vieles mehr. Rechte sind nötig für die Welt, damit jeder eine Chance für Möglichkeiten in der Zukunft hat, denn alle verdienen sie. Ohne Rechte wäre das Leben viel schlimmer, als man es sich vorstellen könnte. Unserer Meinung nach finden wir, dass



jeder auf der Welt Menschenrechte verdient. Wir sind sehr froh und dankbar dafür, dass wir, dank unserer Demokratie, ein Recht auf sehr viele wichtige Sachen fürs Leben haben und

dadurch neue Dinge dazulernen! Jedoch sollten wir alle auf unsere Demokratie aufpassen, damit sie sich nicht zum Schlechten ändert, sodass wir immer Menschenrechte haben werden.



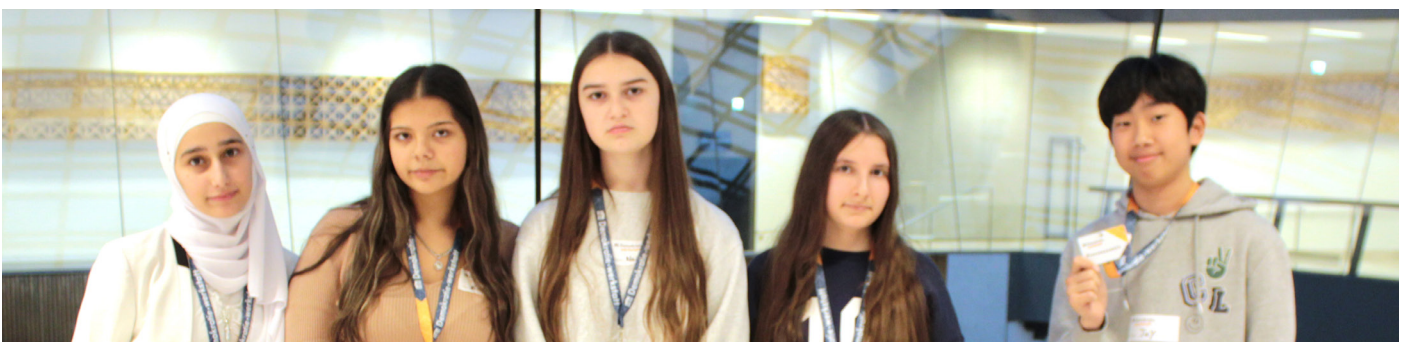
Wer haben sehr viele wichtige Menschenrechte.

I HAVE A RIGHT

TO  
SAY



NO



# Hass im Internet(z)

Büdra (13), Tyler (14), Dünya (13), Nicolae (13) und Yihan (13)



In unserem Artikel erklären wir, wie sich Hass im Internet äußert und was man dagegen tun kann.

Bestimmte Kommentare oder Bilder, mit denen du nicht einverstanden bist, wo es um dich geht und deine Rechte beeinflusst werden, ohne deine Einwilligung, und Beschimpfungen von anderen (gegen dich), sind Hass im Internet. Eine von diesen Sachen, die man als „Hass im Internet“ bezeichnet, sind auch Hasspostings. Beispiele dafür sind Postings, die Diskriminierung und Beschimpfungen enthalten, Verschwörungserzählungen oder falsche Gerüchte über jemanden

verbreiten. Wir konzentrieren uns in diesem Beitrag eher über falsche Gerüchte, wie man sie erkennt und was man dagegen tun kann. Den Begriff „falsche Gerüchte“ kann man erklären: böswillige Geschichten oder erfundene Tatsachen, die über bestimmte soziale Medien, Gruppen oder in Postings online erwähnt oder verbreitet werden. Man kann eine Falschmeldung erkennen, indem man die Quellen und Inhalte hinterfragt, z. B. ob sie vertrauenswürdig sind oder

eine:n bekannte:n Autor:in haben. Man kann auch die Bilder und Fakten durch einen Faktenchecker durchlaufen lassen. Durch Gerüchte kann auch Hass verbreitet werden. Hass im Netz bedeutet, dass man im Internet z. B. gemobbt wird und, dass es Menschen gibt, die sich deswegen fertig machen, oder in schlimmen Fällen, sogar manchmal Selbstmord begehen. Menschen im jungen Alter werden in Spielen oder in den sozialen Medien manchmal belästigt.

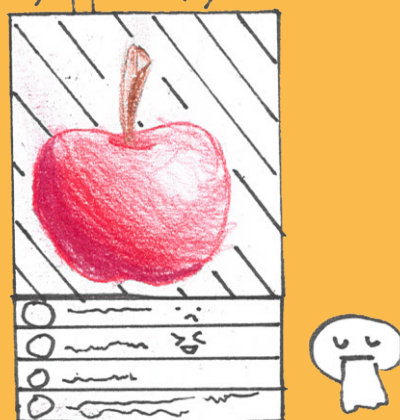
Was kann man gegen Hass im Netz tun? Es gibt

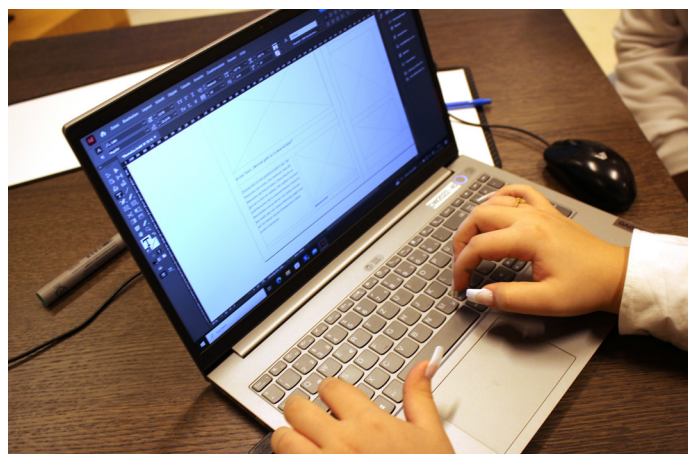
Optionen, um das Problem zu lösen oder zumindest zu verbessern: blockieren, melden, dagegenreden, anzeigen oder einfach Hilfe holen. Wenn man sich so für jemand anderen einsetzt, nennt man es Zivilcourage. Das hat auch mit Partizipation zu tun: nicht wegschauen, sondern eingreifen! Es gibt aber Gesetze, wie in der realen Welt, die helfen, Hass im Netz zu verhindern oder zu mildern. Weiters gibt es auch Beratungsstellen, an die man sich wenden kann.



Beleidigungen sollten, wie in einem Mistkübel, gesammelt und aussortiert werden. Hass im Netz hat nichts verloren!

In Chats kommt es öfter zu beleidigenden Kommentaren, wie z. B.: „Der Apfel ist aber hässlich!“ oder „Du kannst ja überhaupt nicht zeichnen!“





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Partizipation**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

4B, MS Campus Christine Nöstlinger Taborstraße,  
Taborstraße 120, 1020 Wien

